

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

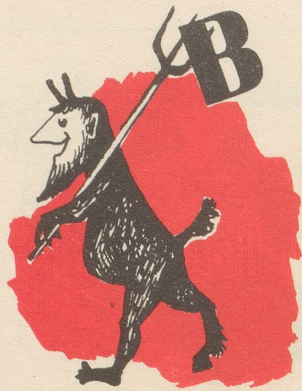
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Ueber das Tätigkeitsprogramm im kommenden Jahre referierten die Präsidenten der Unterkomitees. Für die Verkehrskommission sprach S. M. ... Wohlen. Ihre Arbeit gilt in erster Linie der Fortsetzung der Bussgängeraktion «Links gehen», welche jetzt sogar im Gesetz verankert werden soll.

So könnte man die heutigen Fußgänger wirklich nennen!

Die beliebten Bapiere. Nachdem schon vor 3 Wochen eine aus Paris eingetroffene Frau in Genf verhaftet worden war, als sie dort eine flasche schweizer Banknote von 1000 Franken einwechseln wollte, hat man nun in der gleichen Stadt ein neues derartiges Kalfififat feststellt.

«Frau Nachbarin - Eure Flasche!»

Er gibt hierauf Aufschluß über den vor- dringlichen Ausbau der Seestraße Arth- Zug, bezw. Arth-Hinterdorf, wozu die Bun- des-Sufvention zugesichert ist. In aller-

Prost!

Ausdruck erreicht, während sich gewisse Par- tien von Bachs Solosonate noch verinnerlichter denken ließen. In der schönen Brahms-Sonate, d-moll, op. 108, war der Geigenton am meisten entstofflicht und transparent, im Bruchkonzert dagegen mit aller leidenschaftlichen Schwere be- frachtet. Die interessanten Rumänischen Volks- tänze von Bartok und die urtümliche Danse ri- tuelle du feu von De Falla offenbarten noch wei- tere Vertrauensmianzen der jungen Interpretin,

«Vertrau' - schau wem!!»

instituts in Köln, seiner Ueberzeugung Aus- druck verlieh, daß man nicht allein aus poli- tischen, sondern bei objektiver Abwägung al- ler Chancen und Risiken auch aus wirtschaft- licher Prüfung unbedenkt zustimmen könne und müsse. Der Industrie sind die Fettaguen in der europäischen Suppe augenscheinlich wichtiger als die Haare.

Eigentlich selbstverständlich!

Seit 1860

**Bündner
Alpen-Bitter**

Kindschi Söhne AG., Davos

B Rorschach
Hafen

**Bahnhof
Buffet**

H. Lehmann, Küchenchef

Im Sommer weniger
essen?
dann Kräfte
trinken...
den süßigen
Traubensaft RESANO

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Anlässlich des Besuches der
Kammerspiele München

Seezungenschnitte Bismarck
Kalbshaxen Münchnerart

Freundschaftswoche Bayern-
Preußen?

Gesucht gewandte

Buffettochter

sowie **Tochter f. Küche**
(d. auch kochen kann)
mit schönem Sohn

... für die Buffet-
tochter?!

Zu verkaufen

im Zürcher Oberland
schön gelegenes

Zweifamilienhaus

dasselbst zu verkaufen,
ca. 45 a unüberbau-
bares Bauland.

*Wahrscheinlich an-
gefüllt mit Blindgän-
gern!*

Morcote

Zu vermieten neu
erstellte
**Ferienwohnungen
am See**

4. bis 5 Betten, alle
schö. Eingang, aller
Komfort. Wäsche in-

*Am Kopf- oder am
Fuß-Ende?!*

663340) Gesucht schul-
entlass., will., nette

Tochter

die Freude hätte, im
Büro, Sped. und Zu-
schneiden der Eigen-
tümerin mitzuhelfen.

*Wie soll die Eigen-
tümerin wohl zuge-
schnitten werden?!*

Schöne, ruhige

Ferienwohnung

zu vermieten, 3 Zimmer,
Balkon, elektr. Küche,
für 205 Personen; frei

*Da dürfte es mit
der Ruhe vorbei sein!*

Was nun?

Nicht nur im Wallis, sondern auch in der
übrigen Schweiz wird sich nach der letzten ver-
heerenden Frostnacht mancher Pflanze diese
Frage gestellt haben. Für jene, bei denen keine
Kuh im Stall steht, die sich auch nach Frostnäch-
ten noch melken läßt, wie dies bei vielen Obst-
bauern im Wallis der Fall ist, die sich einseitig

Ein seltsamer Kanton!

sen. Sie können kaum je an einem Gottesdienst
teilnehmen. Könnte nicht ein Weg gefunden
werden, damit auch die Milchmänner zu ihrem
Sonntag kommen? Wäre es nicht möglich, daß
der Milchausschank von Haus zu Haus am
Sonntag unterbleiben könnte? Viele Leute ha-

ben ja ihren Kassenschrank, oder sie besitzen
einen guten Keller

*... und können dann die Milch neben den Vreneli
aufbewahren!*

Erklärungen König Husseins

In einem dem Korrespondenten der «Sunday
Times» gewährten Interview erklärte König
Hussein, dass die Generäle Nuwar und Hamari,
die ehemaligen Generalstabschefs der jordanis-
chen Armee, welche nach Syrien flüchteten,
die Anführer einer Verschwörung waren, welche

.. sich schleunigst aus dem Staube gemacht haben!

Amateur-Jazzorchester sucht einen

**Trombonisten, Trompeter
oder Alto-Hornbläser**

mit Kenntnissen im Notenlesen, sowie einen

BASSISTEN

*... der keine Kenntnisse im Notenlesen zu haben
braucht!*

Gemäß Beschluß der Kirchgemeindeversammlung vom 14.4.57 werden die
Steuerpflichtigen der kath. Kirchgemeinde Zug höflich ersucht, ihr Steuertreffnis
für das Jahr 1957 an die Kirchenratskanzlei Zug (Postcheck-Konto VII 4280) ein-
zuzahlen und zwar:

22 % des kantonalen Ansatzes auf Einkommens- und Ergänzungssteuer, pro
Kropf und Aktivsteuer je Fr. 2.—.

Wer keinen Kropf hat, zahlt gar nicht!